Klett Tipps

Sprachenservice Erwachsenenbildung

Nr. 58 · II/2014

Fertig in 5 Minuten!
5-Minuten-Aktivitäten für Ihren Unterricht.

INHALT

3 | Kurze Aktivitäten im Unterricht
4 | Repasar vocabulario con gusto
6 | 5-Minuten-Spiele
8 | Activités express
10 | Gimme five!
12 | Beş dakikada!
15 | Il tempo per farci i complimenti!

Sprachen fürs Leben!

Klett

Liebe Kursleiterinnen, liebe Kursleiter,

diese Situationen kennen Sie bestimmt: Ihre Kursteilnehmenden werden unruhig und die Konzentration lässt nach. Sie sind mit Ihrem Unterrichtsstoff für diese Stunde bereits durch, haben aber noch etwas Zeit und möchten diese sinnvoll nutzen. Vielleicht planen Sie auch eine anstrengende Stunde und möchte wenigstens den Einstieg locker gestalten? In diesen Fällen helfen kurze Auszeiten!

Kleine Spiele oder Übungen sind eine willkommene Abwechslung. Dabei brauchen Sie gar nicht viel Zeit – 5 Minuten reichen vollkommen aus. Zeit genug, um Grammatik zu wiederholen, den Wortschatz zu festigen oder einfach das freie Sprechen zu üben.

Entdecken Sie in diesem Heft viele Ideen für einen spielerischen Unterricht!

Mit freundlichen Grüßen
Ernst Klett Sprachen
Verlag Erwachsenenbildung

› Ulrike Steffen › Muriel Weber

Tipps-Redaktion im Verlag
Ernst Klett Sprachen

Empfehlen Sie die Klett Tipps!
Sie sind zufrieden mit Ihrem Klett Tipps-Abonnement? Dann empfehlen Sie die kostenlosen Klett Tipps doch auch Ihren Kolleginnen und Kollegen. Eine kurze Mail an unseren Kundenservice **(kundenservice@klett.de)** genügt, um sich für das Abo anzumelden.

Schnelle Einstufung Ihrer Lernenden

Schnelle und einfache Einordnung jedes Lernenden in das passende GER-Niveau

- Mit nur 12 Fragen zum individuellen Ergebnis
- Abwechslungsreiche Fragetechnik und einfache Bedienung
- Kostenlos direkt im Internet bearbeiten oder als PDF herunterladen unter

www.klett.de/einstufungstests

Kurze Aktivitäten im Unterricht

Kurze Aktivitäten für Zwischendurch erfreuen sich bei Kursleitenden und Lernenden großer Beliebtheit. Sie machen Spaß und können zu besserem Lernerfolg führen.

Wie oft passiert es? Man hat bereits die Hauptteile einer Unterrichtsstunde zusammengestellt, merkt aber, dass das gewisse Etwas noch fehlt, um die Stunde interessanter zu machen. Vielleicht benötigen Sie noch

- eine schnelle Aufwärmübung, um zu Beginn einer Stunde Ihre Teilnehmer/-innen* in die passende Lernstimmung zu versetzen,
- ein Spiel oder etwas Lustiges, um die Stunde mit einem Lächeln abzuschließen,
- eine kurze Orientierungsaktivität, um auf ein neues Thema vorzubereiten,
- eine Idee für eine kurze Vokabelüberprüfung, bevor Sie mit einem neuen Text anfangen,
- einen kurzen „Lückenfüller“ zur Entspannung nach einer intensiven Konzentrationsphase.

Kurze, einfach vorzubereitende Aktivitäten sind in all diesen Situationen die perfekte Lösung und bieten eine willkommene Abwechslung zum Kursbuch.

*Im Folgenden TN.

› Gillian Bathmaker, Redakteurin im Verlag Ernst Klett Sprachen und Kursleiterin an der Schiller-Volkshochschule, Kreis Ludwigsburg

Effektives Lernen

Neurowissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass unser Gehirn schon nach 10 Minuten kurz abschaltet. Nach 20 Minuten braucht es eine Wiederholung, Spaß oder Abwechslung, aber keine neue Information! In einer 90-minütigen Unterrichtsstunde könnte man also die Lerneffektivität durch die Einbindung von vier Kurzaktivitäten deutlich erhöhen: Am Anfang, nach 25 Minuten, nach 50 Minuten und am Ende.

Grundregeln

Es gibt nur einige wenige „Grundregeln“, die Sie beachten sollten, wenn Sie kurze Aktivitäten auswählen:

Lernziel

Achten Sie darauf, dass die Aktivität ein bestimmtes Ziel bzw. einen echten Lerneffekt für die TN hat.

Niveau

Achten Sie darauf, dass Sie Aktivitäten auswählen, die dem Sprachniveau Ihres Kurses entsprechen. Für Anfänger sind z.B. Aktivitäten mit Buchstaben, Zahlen oder eng begrenztem Wortschatz geeignet. Für fortgeschrittene Lernende sind Aktivitäten, die zum freien Sprechen ermuntern, passend. Die Aktivitäten auf den folgenden Seiten haben wir ggf. unverbindlich mit dem Vermerk A1, A2 oder B1 versehen.

Timing & Organisation

Kurzaktivitäten sollten am besten so ausgelegt sein, dass sie ca. 5 Minuten dauern, wobei manche kürzer und andere auch länger sein können. Planen Sie beim erstmaligen Durchführen einer Aktivität etwas mehr Zeit für die Anweisungen und Erklärungen ein. Wenn Sie eine bestimmte Aktivität zum ersten Mal anwenden, geben Sie als Kursleiter am besten ein Beispiel, was zu tun ist. Lassen Sie danach die TN oder einen TN die Kursleiterrolle übernehmen. Vergewissern Sie sich, dass alle TN verstehen, wie die Aktivität funktioniert! Dafür geht es beim nächsten Mal viel schneller!

Einbindung in den Unterricht

Versuchen Sie, die Kurzaktivität mit dem vorherigen oder nachfolgenden Thema in Ihrem Unterricht zu verbinden. Sagen Sie z.B. *„In dieser Übung sind wir auf zwei Wörter gestoßen, die gleich klingen, aber verschiedene Bedeutungen haben. Lasst uns nun weitere solcher Wörter suchen.“* Oder *„Wir lesen gleich einen Text über eine Reise: Lasst uns vorher ein Brainstorming machen und Wörter finden, die etwas mit ‚reisen‘ zu tun haben.“* Sollten Sie eine Aktivität als Kontrast anwenden, z.B. als Ruhepause vor dem nächsten Unterrichtsabschnitt, erklären Sie Ihre Beweggründe: *„Ihr seht alle aus, als bräuchtet ihr eine kleine Pause! Lasst uns eine Runde Bingo spielen!“* Am Ende stellen Sie dann erneut die Verbindung her: *„Ich hoffe, ihr seid jetzt etwas entspannter. Nun lasst uns zu … zurückkommen.“*

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen erfolgreichen abwechslungsreichen Unterricht mit den folgenden Aktivitäten! Und wenn Sie eine Lieblingsaktivität haben, die Sie uns mitteilen möchten, schicken Sie sie uns unverbindlich zu. Wir würden uns freuen! «

Repasar vocabulario con gusto

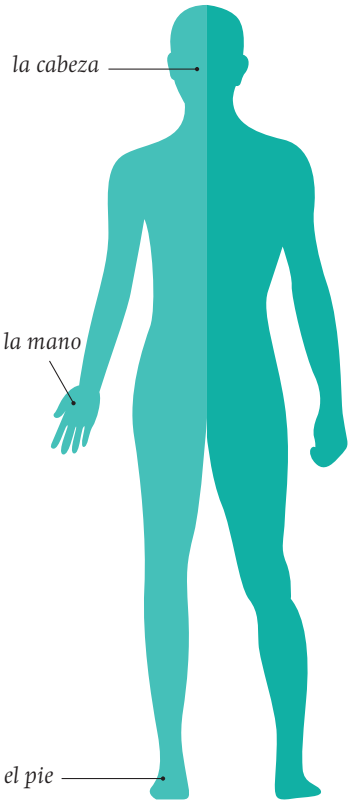
Die Wiederholung und Festigung von Wortschatz sollte fester Bestandteil jeder Unterrichtsstunde sein. Dabei kann es sich um Begriffe aus der letzten Stunde bzw. Lektion handeln oder solche, die länger zurückliegen und wieder einmal aufgefrischt werden sollten. Hier einige Vorschläge, die man an beliebiger Stelle zwischendurch oder in Verbindung mit *Con gusto* einsetzen kann.

Körperteile am falschen Platz

Niveau: A1-A2
Einsatz zu *Con gusto*: *A2, Unidad 2*
Lernziel: Wortschatz Körperteile wiederholen

Diese Übung mit Spielcharakter erfordert Aufmerksamkeit und Konzentration, macht aber großen Spaß. Es darf allerdings nicht übersehen werden, dass es sich um eine Wiederholungsübung handelt und die Bezeichnungen der Köperteile bereits bekannt sein müssen. Sie ist nicht geeignet, um den Wortschatz einzuführen, da dadurch allzu große Verwirrung entstehen könnte.

Verlauf:
1. Zeichnen Sie zur Einstimmung die Umrisse einer menschlichen Gestalt an die Tafel und schreiben Sie einige Bezeichnungen wie *la cabeza, la mano, el pie* ... neben die betreffenden Körperteile. Bitten Sie die Teilnehmer/-innen*, weitere Begriffe zu nennen, und schreiben Sie sie an die entsprechende Stelle.



2. Bitten Sie nun eine Person, nach vorn zu kommen und mit Ihnen zusammen vorzuzeigen, wie die Übung durchzuführen ist. Sie übernehmen die Rolle A, der/die Kursteilnehmer/in die Rolle B.
A berührt z.B. seine/ihre Hand und sagt: *Esta es mi nariz.*
B muss nun auf diese falsche Zuordnung reagieren, indem er/sie sich an die Nase fasst und sagt: *Esta es mi mano.*
Nun ist B an der Reihe, zeigt auf seinen/ihren Kopf und sagt: *Este es mi pie.*
A zeigt auf seinen/ihren Fuß und sagt: *Esta es mi cabeza.*
Vergewissern Sie sich, dass alle verstanden haben, worauf es ankommt.

3. Bilden Sie Zweiergruppen und lassen Sie die Lernenden möglichst viele Beispiele mit komischen Kombinationen finden. Ziel der Übung ist es, sich die Wörter durch ihre häufige Wiederholung einzuprägen.
Hinweis: Die Bewegung beim Zeigen auf die Körperteile und die Notwendigkeit, genau zuzuhören und sich nicht durch die Geste ablenken zu lassen, aktiviert und fordert das Gehirn in besonderer Weise und trägt zur nachhaltigen Verarbeitung und Speicherung der Vokabeln bei.

Erinnerungswörter

Niveau: beliebig
Lernziel: Wortschatz der letzten Stunde festigen

Verlauf: Teilen Sie die Tafel in zwei Hälften. Schreiben Sie auf die eine Seite ca. 15 Vokabeln, die Sie in der letzten Stunde eingeführt haben und von denen Sie möchten, dass die Lernenden sie behalten.
Fordern Sie die Gruppe auf, eine der neuen Vokabeln auszusuchen und

› Beate Strauß, Redakteurin bei Ernst Klett Sprachen und Kursleiterin an der Kreis-VHS Ludwigsburg

ein vertrautes Wort zu nennen, das sie in irgendeiner Weise an das neue Wort erinnert. Schreiben Sie das „Erinnerungswort“ auf die andere Hälfte der Tafel und wischen Sie das ursprüngliche Wort aus. Verfahren Sie ebenso mit jeder der neuen Vokabeln, bis alle durch „Erinnerungswörter“ ersetzt wurden.
Anschließend versucht jede/r, sich an die ursprünglichen Begriffe zu erinnern und schreibt sie auf. Wer hat die meisten Treffer?

Beate lleva un bolso

Niveau: A1-A2
Einsatz zu *Con gusto*: *A2, Unidad 9*
Lernziel: Wortschatzwiederholung (z.B. Kleidung, Alltagsgegenstände)

Bei dieser Übung geht es darum, einen „Trick“ herauszufinden, der darin besteht, dass der Anfangsbuchstabe des Vornamens der jeweiligen Person die Grundlage für die Auflistung von Vokabular darstellt. Das setzt allerdings voraus, dass die Vornamen der Teilnehmer/innen allen bekannt sind und der Wortschatz ausreichend groß, damit sie auch Wörter zu selteneren Anfangsbuchstaben assoziieren können.

Verlauf:
1. Erklären Sie den Lernenden, dass es hier um ein Spiel geht und dass sie sich vorstellen sollen, eine schwierige Expedition zu unternehmen, für die sie nur wenig Gepäck mitnehmen können. Daher muss angefragt werden, ob dieses oder jenes erlaubt ist. Sie sind Leiter/in der Expedition und entscheiden darüber.
Beispielsweise fragt Beate: *¿Puedo llevarme una mochila?* und erhält von Ihnen die Antwort: *No, no puedes.* Hätte sie einen Gegenstand wie *blusa* oder *botas* vorgeschlagen, wäre die Antwort positiv ausgefallen, da diese Dinge mit dem ersten Buchstaben ihres Vornamens beginnen.

¿En qué caso…?
- irse a vivir a otro país
- quedarse sin hablar un día entero
- comer una hoja de papel
- teñirse el pelo de verde
- subir a un árbol
- montar en un elefante
- dormir un día entero
- saltar por la ventana
- negarse a venir a clase

2. Während die Lernenden reihum Fragen stellen, antworten vorerst Sie als Expeditionsleiter/in mit *sí* oder *no*. Nach und nach werden einige TN den Trick durchschauen und Ihnen bei der Beantwortung der Fragen helfen. Dauert es lange, bis jemand auf die Spur kommt, können Sie helfen und vorschlagen: *No, Beate, no puedes llevar una mochila, pero sí un bolso.*

¿En qué caso…?

Niveau: B1
Einsatz zu *Con gusto*: *B1, Unidad 11*
Lernziel: Bedingungssätze (Konditional, imperfecto de subjuntivo)

Verlauf: Nennen Sie eine ungewöhnliche Handlung und bitten Sie die Lernenden, sich vorzustellen, unter welchen Umständen sie diese realisieren würden, z.B. *¿En qué caso te pondrías al revés, con la cabeza abajo y los pies en el aire?*
Fordern Sie die Lernenden reihum zu einer Antwort auf und ermuntern Sie sie, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen, z.B.
Si trabajara en un circo.
Si quisiera ver algo al revés...
Gehen den Lernenden die Ideen aus, können Sie ein weiteres Beispiel aus dem Kästchen wählen.

Variante: Wollen Sie die komplette Satzstruktur des Konditionalsatzes üben und mehr Zeit aufwenden, können Sie die Übung in Zweiergruppen durchführen.
Geben Sie jedem Paar ein Blatt mit den Ausdrücken aus dem Kästchen oder schreiben Sie diese an die Tafel. Die Lernenden formulieren daraus nun abwechselnd Fragen, die der Partner/die Partnerin beantwortet, z.B. *¿En qué caso te irías a vivir en otro país?*
Anschließend präsentiert jede/r die originellste Antwort im Plenum. «

[1] Im Folgenden TN.

¡Enseñar con gusto!

› **Con gusto**
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs
978-3-12-514980-9 (A1)
978-3-12-514990-8 (A2)
978-3-12-515010-2 (B1)

Mehr Informationen unter
www.klett.de/congusto

5-Minuten-Spiele

Mit diesen Aktivitäten können Sie im DaF-Unterricht üben, Personen und Handlungen zu beschreiben, trennbare Verben zu konjugieren oder frei zu sprechen.

Alles über Rolf

Lernziel
Personen beschreiben und persönliche Informationen geben können; erleben, wie viel man schon sagen kann

Niveau
A1, erste Unterrichtswochen

Verlauf
1. Schreiben Sie in großen Buchstaben „Rolf“ (oder irgendeinen anderen Vornamen) an die Tafel. Fordern Sie die Teilnehmer/-innen[1] auf, etwas über Rolf zu sagen, z. B. „Erzählt mir etwas über Rolf.“ – „Sagen Sie etwas über Rolf.“
2. Die TN „erfinden“ Rolf, indem sie ihre Fantasie spielen lassen: „Er ist fünfundvierzig.“ – „Er hat drei Kinder.“ – „Zwei Mädchen und einen Jungen.“ – „Er ist geschieden.“ – „Aber er hat eine Freundin!“ – „Er arbeitet bei VW.“ – „Sein Hobby ist Fußball.“ – „Und Kochen.“ – „Er ist fast zwei Meter groß!“ usw.
3. Lassen Sie das Spiel ein paar Minuten laufen, so lang die Ideen noch sprudeln.
4. An einem anderen Tag können Sie dann fragen: „Wie geht es Rolf?“ und die Ideensammlung wiederholen und fortsetzen lassen.

Anmerkungen
1. In manchen Kursen wird Rolf zum ständigen Begleiter, und die TN lieben es, zu ihm zurückzukehren und den Faden weiterzuspinnen.
2. Lassen Sie die TN sprechen, die Ideen haben, und verzichten Sie an dieser Stelle darauf, stille TN zum Sprechen aufzufordern.
3. Korrekturen: Notieren Sie sich wichtige Fehler zur späteren Bearbeitung. Wenn jedoch Fehler gemacht werden, die darauf zurückzuführen sind, dass die TN mit der Sprache experimentieren, sparen Sie diese bei der späteren Fehlerbearbeitung aus. Beispiel: Akkusativergänzungen wurden noch nicht durchgenommen; eine TN sagt: „Er hat ein Sohn.“

› Susanne Daum ist Dozentin für DaF, Englisch und Methodentraining und Mitautorin von „55 kommunikative Spiele“ und „44 kommunikative Spiele“.

Streichholzmännchen

Lernziel
Einfache Handlungen beschreiben können

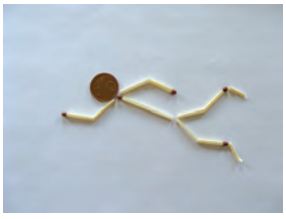
Niveau
A1

Material und Vorbereitung
Streichhölzer, 6 pro Kleingruppe

Verlauf
1. Geben Sie jeder Kleingruppe (je 3–4 TN) 6 Streichhölzer.
2. Vier Streichhölzer werden in der Mitte geknickt (vorsichtig, damit sie nicht zerbrechen). Ein Streichholz wird in 3 gleich große Teile gebrochen. Zwei der Teile werden verwendet, der Rest weggeworfen. Das sechste Hölzchen bleibt intakt. Bitten Sie dann die TN, noch eine Münze dazuzulegen.
3. Zeigen Sie anhand eines der Beispielbilder, wie daraus eine Person gelegt werden kann.[2]
4. Abwechselnd legen die TN nun die Hölzchen so, dass man die Person bei verschiedenen Tätigkeiten sieht, die anderen in der Kleingruppe sagen, was ihrer Meinung nach dargestellt ist: „Er rennt schnell.“ – „Ich glaube, er tanzt.“

Anmerkungen und Varianten
Mehr Möglichkeiten entstehen, wenn zwei Männchen miteinander in Interaktion treten. Geben Sie den Gruppen dazu die doppelte Anzahl Streichhölzer.

Wenn Sie mehr Zeit investieren wollen, können auch die verschiedenen Positionen abgezeichnet und zu einer Geschichte verbunden werden. »



Drankommen. Du. Kommst. Dran.[3]

Lernziel
Trennbare Verben konjugieren können

Niveau
ab A1

Verlauf
1. Die TN sitzen mit Ihnen im Kreis.
2. Üben Sie zunächst mit den TN den folgenden Bewegungsablauf für eine Minute:
   Schritt 1: Halten Sie Ihre Hand quer *über Ihren Kopf*, so, dass Ihre Finger nach rechts oder links zeigen. Fragen Sie: „Auf wen zeigen meine Finger?“ – „Auf Jurij!“ – „Richtig, also ist jetzt Jurij dran.“
   Schritt 2: Zeigen Sie Jurij, dass er seine Hand quer *unter sein Kinn* halten soll. Seine Finger zeigen dabei nach links oder rechts auf den nächsten TN.
   Schritt 3: Wer jetzt dran ist, zeigt mit dem Finger auf irgendeine andere Person im Kreis.
   Schritt 4: Diese zeigt ebenfalls auf jemand anderen im Kreis. Die Person, die dann dran ist, beginnt von vorn, mit der Hand über dem Kopf.
3. Beginnen Sie jetzt, die Bewegungen mit trennbaren Verben zu verbinden! Stehen Sie auf und machen Folgendes vor:
   Schritt 1: Deuten Sie mit dem Finger geradeaus und sagen Sie „fernsehen“.
   Schritt 2: Halten Sie die Hand über den Kopf und sagen Sie „wir“.
   Schritt 3: Halten Sie die Hand unters Kinn und sagen Sie „sehen“.
   Schritt 4: Deuten Sie mit dem Finger geradeaus und sagen Sie „fern“.
4. Setzen Sie sich dann wieder hin, deuten Sie auf jemanden und sagen Sie „ankommen“. Der TN macht entsprechend weiter.
5. Die Schritte sind also immer folgende:
   Schritt 1: deuten und Infinitiv (trennbares Verb) sagen
   Schritt 2: Hand über den Kopf und ein Personalpronomen sagen
   Schritt 3: Hand unters Kinn und die passende Verbform sagen
   Schritt 4: deuten und Präfix sagen
6. Wer einen Fehler macht, verlässt die Runde, darf aber durch falsches Vorsagen u.ä. versuchen, die anderen durcheinanderzubringen.

Varianten
Um die Aktivität einfacher zu machen, können Sie vorher mit TN Verben sammeln, die Sie üben wollen.

Sie können sie auch nutzen, um andere Strukturen, z.B. reflexive Verben zu festigen.

ABC-Dialog[4]

Lernziel
Freies Sprechen

Niveau
ab B1

Verlauf
1. Lassen Sie sich von den TN eine Situation nennen, in der der Dialog stattfinden soll (siehe Beispiel).
2. Erklären Sie dann die Regel für den Dialog: Der erste Satz oder Dialogteil (Sprecher/in 1) muss mit A beginnen, der nächste (Sprecher/in 2) mit B usw. X und Y dürfen ausgelassen werden.
3. Bitten Sie eine/n TN, den Anfang des Dialogs mit Ihnen gemeinsam zu improvisieren.
4. Lassen Sie dann die TN eine neue Situation nennen und paarweise ein paar Minuten spielen.

Beispieldialog (Anfang):
Situation: Im Wartezimmer beim Arzt.

Sie: Ach, das dauert aber wieder lang heute ...
TN: Bald kann ich nicht mehr sitzen, furchtbar ist das ...
Sie: Carola, das ist meine Tochter, die hat hier schon mal drei Stunden gewartet!
TN: Das ist wirklich eine Unverschämtheit!
Sie: Ein Skandal ist das.
TN: Fehlt Ihnen denn etwas Ernstes? Also ich will ja nicht neugierig erscheinen ...
Sie: Gastritis. Ganz schlimm.
TN: Herrje! ‹‹

[1] Im Folgenden TN.
[2] Die Streichholzmännchen finden sich in: Theo Scherling / Hans-Friedrich Schuckall: *Mit Bildern lernen*. Berlin und München, Langenscheidt, 1992.
[3] Diese Aktivität beruht auf dem Reaktionsspiel „Yin und Yang“.
[4] Die Spielidee stammt aus dem Impro-Theater.

Einfach unterrichten!

› 55 kommunikative Spiele
Lehrerbuch mit Kopiervorlagen, A1-C1
978-3-12-675184-1

› 44 Aussprachespiele
Lehrerbuch mit Kopiervorlagen und 2 Audio-CDs, A1-C2
978-3-12-675187-2

Mehr Informationen unter www.klett.de

Activités express

Manchmal wollen wir kurz vor Ende einer Stunde keine neue Lektion beginnen, manchmal suchen wir einen Einstieg, der ein Lernziel aus einer früheren Lektion aufgreift, oder einfach nur eine Auflockerung zwischen zwei Sequenzen des Lehrbuchs. In solchen Fällen bieten sich folgende Aktivitäten an.

***Con gusto* A2, S. 68**

Übungen rund um ein Bild

Mit dieser Illustration eines Parks voller Menschen und Aktivitäten lassen sich verschiedene Lernziele wiederholen.

Variante 1

Niveau: A1
Lernziel: Einfache Sätze bilden, Präpositionen, Wortschatz
Vorbereitung: Kopie des Parks auf Folie für den Overheadprojektor
Verlauf: Zeigen Sie das Bild eine Minute lang und decken Sie es danach ab. Die Lernenden sagen, was sie gesehen haben. Legen Sie zuvor fest, ob in ganzen Sätzen geantwortet werden soll oder eine Auflistung genügt.

Variante 2

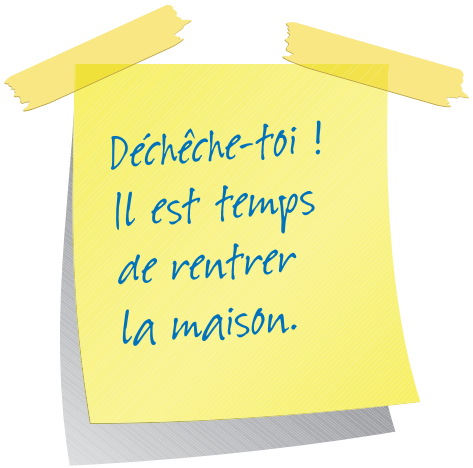
Niveau: A1–A2
Lernziel: Sätze bilden, Verneinung
Vorbereitung: Kopie des Parks auf Folie für den Overheadprojektor oder eine Kopie für 2–4 Teilnehmer/-innen*
Verlauf: Die Lernenden betrachten das Bild und suchen so viele Aussagen wie möglich, die nicht zutreffen. Wenn gewünscht, kann eine Gruppe von Freiwilligen die Aussagen korrigieren.

Variante 3

Niveau: A2
Lernziel: Fragen formulieren, Hypothesen bilden
Vorbereitung: Kopie des Parks auf Folie für den Overheadprojektor oder eine Kopie für jede Gruppe
Verlauf: In 2 Gruppen. Jede formuliert 10 Fragen, die sich nicht aufgrund des Bildes beantworten lassen. z.B. *Qui est le propriétaire du chien en bas à gauche ?*
Ermuntern Sie die Lernenden zu Fragen mit pourquoi, quand, comment… z.B. *Pourquoi est-ce que l'enfant aux cheveux roux se cache derrière les buissons ?* Gehen Sie umher und helfen Sie mit Vokabular, das die TN für ihre Frage benötigen und korrigieren Sie ggf. Fehler in den notierten Fragen. Abwechselnd stellt jede Gruppe eine Frage an die andere, die sich eine Antwort ausdenkt. Ermuntern Sie die Lernenden, ihrer Phantasie freien Lauf zu lassen. Für jede korrekt formuliert Frage und Antwort gibt es einen Punkt.

Variante 4

Niveau: A2–B1
Lernziel: Mündliche Äußerungen
Vorbereitung: Projizieren Sie die Illustration vom Park mit Hilfe eines Overhead-Projektors und verteilen Sie Post-its an die TN. Jede/r überlegt sich einen Satz, den eine der Personen auf dem Bild sagen oder denken könnte, und schreibt ihn auf ein Post-it.



Anschließend werden die Sätze reihum vorgelesen. Bei jedem Satz raten die anderen TN, von welcher der Personen aus dem Park er wohl stammt. Ist die Person gefunden, wird das Post-it an die entsprechende Stelle auf das projizierte Bild geheftet.

Wer liegt an der Spitze?

Niveau: A1–A2
Lernziel: Superlativ, Vergleich
Vorbereitung: Wählen Sie sechs Begriffe aus einem bestimmten Themenbereich, den Sie wiederholen möchten (z. B. Kleidungsstücke, Lebensmittel, Körperteile, Möbel, Tiere etc.), oder bitten Sie die Lernenden, solche zu nennen. Schreiben Sie die Wörter an die Tafel. Hier ein Beispiel zum Wortfeld Tiere:

Die Lernenden sollen nun überlegen, welcher Begriff unter einem bestimmten Aspekt „an der Spitze“ steht. Sie könnten z. B. sagen:
La vipère est l'animal le plus dangereux.
De tous ces animaux, l'éléphant vit le plus longtemps. L'hirondelle est la plus rapide.
etc.

Zahlen wiederholen

Niveau: A1
Lernziel: Festigung von Zahlen
Verlauf: Zu zweit. Beide Partner/innen notieren 10 Zahlen zwischen 1 und 100. Jede/r hat 20 Versuche, möglichst viele Zahlen des/der anderen herauszufinden, indem er/sie beliebige Zahlen vorschlägt (und dabei eine Strichliste mit der Anzahl der Versuche führt oder die vorgeschlagenen Zahlen aufschreibt, was einen späteren Vergleich ermöglicht). Wer in der Gruppe hat am Ende die meisten Treffer?
Hinweis: Der Wettbewerbscharakter erhöht die Aufmerksamkeit, beide Partner sind konzentrierter und nennen mehr Zahlen, als wenn nur einer dem anderen seine Zahlen diktieren würde.

Was kann man damit tun?

Niveau: A2
Lernziel: Einfache Sätze im Konditional; Objektpronomen
Verlauf: Bitten Sie ein oder zwei Freiwillige, nach vorn zu kommen und sich mit dem Rücken zur Tafel hinzustellen; sie sind die Ratenden. Schreiben Sie dann die Bezeichnung für einen Gegenstand des Alltags an die Tafel, z. B. *un stylo, une tasse, une tablette de chocolat.* Die übrigen TN sind nun aufgefordert anzugeben, was man mit diesen Dingen alles machen kann oder könnte, damit die Ratenden den Begriff herausfinden. Ermuntern Sie die Lernenden nach phantasievollen Verwendungsmöglichkeiten zu suchen und nicht unbedingt die offensichtlichsten zu nennen – zumindest nicht am Anfang –, mit denen die Antwort schnell zu erraten wäre. Wenn der zu ratenden Gegenstand ein Kugelschreiber wäre, könnten sie z. B. sagen:
Je pourrais le lancer à quelqu'un.
Je pourrais me gratter la tête avec cet objet.
Je pourrais l'utiliser pour dessiner quelque chose.

Wenn der Begriff geraten wurde, darf der/die Freiwilligen an den Platz zurück und ein/e andere/r kommt nach vorn. «

*Im Folgenden TN.

Enseigner ...
tout simplement !

› 77 kommunikative Spiele
Buch + Kopiervorlagen
978-3-12-525842-6

Mehr Informationen unter
www.klett.de

Gimme five!

Geben Sie Ihrem Englischunterricht das entscheidende „i-Tüpfelchen“ mit diesen abwechslungsreichen, einfach vorzubereitenden „five-minute activities“.

Kopieren Sie die Kärtchen, schneiden Sie sie aus und nehmen Sie sie mit in Ihren Unterricht. Sie können dann immer spontan eine Karte ziehen (oder von einem TN ziehen lassen), um bei Bedarf Abwechslung in Ihren Unterricht zu bringen.

G-N-I-L-L-E-P-S

Play as a class first.

Level: All levels
Usage: Practice of the alphabet, spelling, revising vocabulary, relaxation, starting or ending a lesson
Material: Students need a pen and a paper

Instructions

- Tell your students you are going to spell a word and they should write the letters down.
- Choose a word but don’t say it, e.g. a word students have recently learned, the day of the week, a month, the name of a student, the name of a famous person, etc.
- Spell the word backwards or with the letters jumbled! Don’t tell your students you are going to do this! E.g.:
  G-N-I-L-L-E-P-S (= SPELLING *spelt backwards)*
- Students write the letters down. The first time you do this, students will be surprised and will wonder what the word is!
- Tell them to look at the letters and work out the word. Give tips if necessary, e.g. *“It’s what we are doing now!” “Think of a mirror!”*
- The student who calls out the word first chooses a new word and spells it.
- Continue for a maximum of 5 minutes!

Further activity (A2 +): In pairs. Students create a text or dialogue using all the words that have been spelt. If you do this in class, set a time limit: Students have 5 minutes to create a meaningful / amusing text or dialogue using as many of the words as possible. Who manages to use the most words?

Activity from *Great!* A1

Guess the word!

Play as a class first.

Level: All levels
Usage: Practice of the alphabet, spelling, revising vocabulary, relaxation, starting or ending a lesson
Material: None

Instructions

- Tell your students you are going to spell a word and they should try and guess the word as you are spelling it. You can choose any word known by students or you can define the word field, e.g. “The word is something you can eat.”
- After each letter stop and encourage students to guess by asking: *“Can anyone guess the word yet?”*
- The student who guesses the word takes over and chooses a new word to spell.
- Continue for a maximum of 5 minutes!

Further activity (A2+): In pairs. Students create a text or dialogue using all the words that have just been spelt.
If you do this in class, set a time limit: Give students 5 minutes to create a meaningful / amusing text or dialogue using as many of the words as possible. Who manages to use the most words?

Activity from *Great!* A1

› Gillian Bathmaker, Redakteurin im Verlag Ernst Klett Sprachen und Kursleiterin an der Schiller-Volkshochschule, Kreis Ludwigsburg

Nosey parker

Play as a class first, then in pairs.

Level: A2+
Usage: Starting or ending a lesson, general conversation practice
Material: Students need a pen & paper if practising in pairs or groups.

Instructions

- Write the names of four of your relatives, friends or colleagues on the board. (These should be people who are relevant to you but unknown to the students.)
- Explain the relevance of the people to your students, but give no further information. E.g. *"These are names of four people in my family / four people I know well."*
- Tell students that the aim of the activity is for them to be as nosey as possible and find out as much as they can about the people named.
- First they must establish who each person is by asking you Yes / No questions, e.g. *"Is Paul your brother?"*
- Then they can ask any kind of questions to find out more, e.g. *"Where does Paul live? / What does he do? / How old is he?* / etc."
- When you answer, give as much or as little information as you want!
- Continue until students run out of questions!

Further activity: In pairs. Students write down as much as they can remember about each of the people and then compare in class.
After practising in class tell students to practise in the same way in pairs: They write their chosen names on a piece of paper and show this to their partner.

Variations: Students choose names of people they have spoken to that day; names of places they have visited; important dates in their lives; etc.
The most important factor, in order to make the activity motivating and authentic, is that the chosen items are of real personal relevance.

Activity from *Great!* A2

Noughts & crosses

Play as a class first, then in pairs.

Level: B1+
Usage: Starting or ending a lesson, practice of lexical chunks, grammar practice
Material: Students need a pen & paper if practising in pairs or groups.

Instructions

The following example practises the passive.
Further ideas for variations are given below.

- Draw a noughts and crosses grid on the board as shown below:

… was built more than 25 years ago.	*… is made of …*	*… is named after …*
… was written by …	*… was built in …*	*… was born in …*
… was invented by …	*… is situated / located in …*	*… was designed by …*

***Great!* B1, S. 35**

- Tell students that the aim of the game is to make a straight line of 3 0s or 3 Xs in any direction.
- Demonstrate how to play by telling one student to be 0s (noughts) and another to be Xs (crosses).
- 0 begins. He/she chooses any square and completes the sentence. If the sentence is correct, add an 0 to the box.
- Now X chooses a new square and completes the sentence. If the sentence is correct, add an X to the box.
- Continue until there is a winner, or no winner is possible.
- After practising in class tell students to practise in pairs: They only need to draw the grid on a piece of paper. They can then mark squares corresponding to the sentences on the board version.

Variations: You can draw the grid and write anything you want in it:
e.g. verbs to be used in a particular tense, adjectives/adverbs to be used correctly, words or phrases, that students have to explain or translate, etc.

Activity from *Great!* B1

Great to teach!

› **Great!**
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs
978-3-12-501480-0 (A1)
978-3-12-501482-4 (A2)
978-3-12-501484-8 (B1)

Mehr Informationen unter www.klett.de/great

Beş dakikada!

Kurzübungen zu *Kolay gelsin!*

Memurluk – das Beamtenspiel

Lernziel: Erstes Eintauchen in die türkische Sprache, Wortschatz einüben
Niveau: A1, ab Lektion 1
Sozialform: Gruppe mit 5 – 12 TN
Material: Tennisball

Vorbereitung: Teilnehmer/-innen* und Kursleiter/-in** stellen sich in Kreisform zueinander. Jeder TN bekommt einen türkischen Vornamen und einen Familiennamen seiner Wahl. Der KL weist auf die Liste der Vornamen im Lehrbuch (s. Abb.) hin und unterstützt die TN bei der Findung eines Familiennamens. Für die erste Kursstunde kann KL zudem die türkischen Namen an die Tafel schreiben.

Verlauf
Schritt 1: „Die Arbeitskollegen“
Der KL erzählt, dass man als Beamter oft auf neue Kollegen trifft und wirft den Ball zu einem TN.
Nun wird der Ball reihum geworfen. Der Werfer nennt dabei stets den türkischen Familiennamen des Adressaten und ergänzt die Anredeform: *Bay* bzw. *Bayan*.

Türkische Vornamen

Männliche Vornamen			Weibliche Vornamen		
Ahmet	Gökhan	Recep	Ajda	Filiz	Selma
Ali	Güngör	Selçuk	Alev	Gül	Sertap
Altan	Gürkan	Selim	Arzu	Gülbahar	Sevda
Atilla	Hakan	Serkan	Ayşe	Gülenden	Sevgi
Aydın	Hasan	Süleyman	Ayşegül	Gülten	Sezen
Barış	Hüseyin	Ufuk	Belgin	Güneş	Sibel
Basri	Işık	Ümit	Bilge	Hatice	Ülkü (auch männl.)
Birol	Kemal	Ünal	Candan	Hülya	Yasemin
Bülent	Mahmut	Volkan	Cemile	Işık	Yıldız
Can	Mehmet	Yaşar	Çiçek	İpek	Yonca
Cem	Mesut	Yusuf	Çiğdem	İzel	Zehra
Cemal	Metin	Zafer	Deniz	Lâle	Zeynep
Cengiz	Murat	Zeki	Dilek	Leyla	
Cihan	Musa		Ebru	Melek	
Çağdaş	Mustafa		Eda	Nazlı	
Deniz	Nuri		Emine	Nil	
Engin	Orhan		Esra	Nilüfer	
Erol	Osman		Fatma	Nurcan	
Faruk	Özcan		Fatoş	Pınar	

***Kolay gelsin!* A1-A2, S. 9**

Jeder TN soll genau einmal werfen und sich die Wurffolge merken. Diese wird noch einmal wiederholt.

Schritt 2: „Der Alltag“
Nun lernt man sich langsam besser kennen und möchte sich mit dem Vornamen ansprechen.
Parallel zum Ballwurf mit gemerkter Reihenfolge, wird der Vorname des Adressaten dem jeweiligen rechten Nachbarn genannt.

Machen Sie die TN auf die Besonderheiten bei der Anrede mit dem Vornamen aufmerksam: *Ahmet Bey* bzw. *Yasemin Hanım*.
Nach diesem Spiel sind alle wach und man hat dabei viel Spaß.

Anmerkung: Wenn die Zeit nicht ausreicht, kann Schritt 2 entfallen oder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Variante: Anstelle von Namen können bei späteren Lektionen den TN Vokabeln bestimmter Wortgruppen zugeordnet und so wiederholt werden.

Sayılara dikkat! – Konzentration!

Lernziel: Auflockerung, Einüben der Zahlen und schnelle Abrufbarkeit
Niveau: A1, ab Lektion 2
Sozialform: Gruppe von 4 –12 TN

Verlauf: Die TN bilden einen Sitzkreis. Jeder TN bekommt mittels Durchzählen eine Nummer.
Der KL beginnt und sagt er seine eigene Zahl. Nach einer kurzen Pause nennt er die Zahl des TNs, der an der Reihe sein soll. Also z.B. „*bir...beş*“.
Nun ist der TN mit der genannten Nummer dran, also im Beispiel die Nr. 5. Er nennt wieder zuerst die eigene, und danach die Zahl des TN, an den er übergeben will. So geht es dann immer weiter.

› Mert Miser ist Dozent für Türkisch an der Münchner Volkshochschule.

Varianten: Für Fortgeschrittene, die bereits große Zahlenräume im Türkischen beherrschen, kann man den Schwierigkeitsgrad steigern. Beispielsweise, indem man mit Schnapszahlen spielt, also 11, 22, 33, usw. oder indem man die Zahlen nicht mittels Durchzählen, sondern willkürlich vergibt.

Fiil oyunu – das Verbspiel

Lernziel: Konjugation der Verben im Präsens, Verneinung und (verneinte) Fragen mit Verben
Niveau: A1, ab Lektion 3
Sozialform: Gruppe mit 5–12 TN
Material: Ball und mehrere Würfel

Vorbereitung:
Jeder TN sollte einen Würfel in Reichweite haben.

Verlauf:
Der KL wirft den Ball zu einem TN und gibt ihm ein Verb im Infinitiv vor, z. B. *„okumak“*. Der Fänger würfelt daraufhin eine Zahl.

Die Augenzahlen des Würfels stehen für die 6 Personalpronomen. Je nach gewürfelter Zahl muss der Fänger nun das Verb in der jeweiligen Person als positive Aussage konjugieren. Bei einer 1 hieße es also im Beispiel *„ben okuyorum“*.

Nun wirft der TN den Ball weiter. Der zweite Fänger würfelt erneut. Diesmal muss er die verneinte Aussage bilden. Bei einer 2 wäre es also *„sen okumuyorsun“*.

Fänger 3 und 4 bilden im Anschluss, nach dem Würfeln, die positive bzw. negative Frage mit dem Verb.

Fänger Nr. 4 wirft den Ball weiter und gibt ein neues Verb vor.

Variante: In späteren Lektionen auch mit verschiedenen Zeitformen durchführbar: Vergangenheit, Präsens, Futur.

Kimim ben? – Wer bin ich?

Lernziel: Freies Sprechen, (Präsens und Vergangenheit), Adjektive
Niveau: *Kolay gelsin!* B1, ab Lektion 1
Sozialform: 3-6 TN

Vorbereitung: Ein TN überlegt sich eine Persönlichkeit, die alle erraten müssen, schreibt den Namen auf einen Zettel und hält ihn verdeckt.

Machen Sie den TN darauf aufmerksam, dass die ausgewählte Persönlichkeit allgemein bekannt sein sollte.

Verlauf: Nun darf jeder nacheinander eine JA- oder NEIN-Frage stellen, um herauszufinden wer diese Persönlichkeit ist.

Bei JA darf er weiterraten, bei NEIN ist der nächste dran.

Hat ein TN eine Vermutung, darf er sie äußern. Wenn diese nicht zutrifft, scheidet er aus. Gewonnen hat der, der die richtige Person erraten hat.

Variante: Bei der Auswahl der Persönlichkeit können sich die Kursteilnehmer darauf einigen, nur Persönlichkeiten aus der türkischen Welt zu nehmen.

Anmerkung: Bei großen Gruppen bilden Sie mehrere kleine Gruppen. «

*Im Folgenden TN.
**Im Folgenden KL.

Erfolgreich unterrichten

› **Kolay gelsin! A1–A2**
Buch mit Audio-CD
978-3-12-528860-7

› **Kolay gelsin! B1**
Kurs- und Übungsbuch + Audio-CD
978-3-12-528871-3

Mehr Informationen unter www.klett.de/kolaygelsin

Il tempo per farci i complimenti!

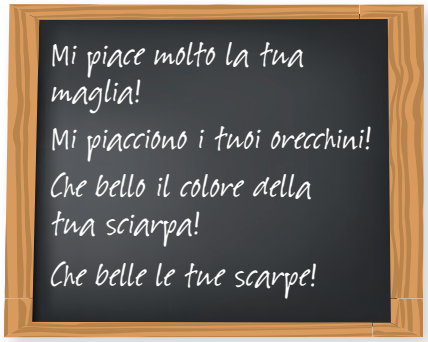
Üben Sie in Ihrem Kurs das freie Sprechen und sorgen Sie gleichzeitig für gute Stimmung… Drei Ideen für 5 Minuten Redezeit!

Complimenti! (A1)

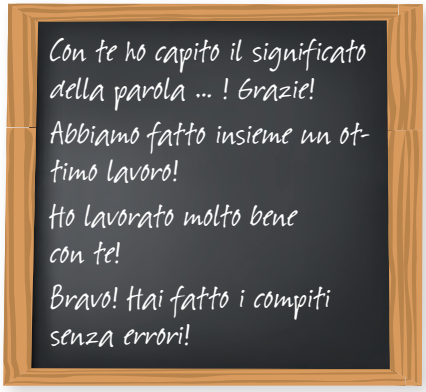
Es ist schön, ein Kompliment zu bekommen! Eine schmeichelhafte Äußerung für die neue Kette oder eine Anerkennung der Arbeit, die wir in der Gruppe geleistet haben! Komplimente wecken positive Gefühle, sind eine Bestätigung für uns und wirken motivierend für die Zusammenarbeit! In jedem Kurs kommen unterschiedliche Menschen miteinander in Kontakt. Manchmal arbeiten sie harmonisch zusammen, manchmal entstehen allerdings auch kleine Spannungen. Zu Beginn der Unterrichtsstunde – wenn man auf den letzten Nachzügler wartet! – oder am Ende der Lektion – wenn wir kein neues Thema anfangen möchten – bietet sich eine ideale Gelegenheit, fünf Minuten für die Ausübung dieser harmonisierenden Funktion in der italienischen Sprache und Kultur zu üben. Zeit, um sich einfach gegenseitig Komplimente zu machen! Ehrliche Komplimente sind Grundlage der Sozialisierung und deshalb sehr nützliche Anregungen zur Konversation. Ein Kompliment zu formulieren nimmt wenig Zeit in Anspruch, erzeugt aber unglaublich positive Effekte!

› Antonella Ferarris-Engel ist Dozentin an der Vhs sowie am Italienischen Kulturinstitut Stuttgart, Autorin und Referentin.

Potreste introdurre la consuetudine di gruppo che i corsisti, oltre ai saluti iniziali, si esprimano complimenti a vicenda legati agli accessori o agli indumenti che indossano. Per fornirgli dei suggerimenti potreste scrivere alla lavagna alcuni esempi:



Aiutate i corsisti fornendo loro gli eventuali vocaboli mancanti. Negli ultimi cinque minuti, invece, i complimenti si potrebbero basare sul riconoscimento del lavoro svolto in classe, a casa, oppure sulla collaborazione nel gruppo. In questo caso i corsisti dovrebbero già conoscere la struttura grammaticale del passato prossimo (*Con piacere* A1, Unità 5). Di seguito alcune frasi di approvazione e riconoscimento che potreste riportare alla lavagna:



La raccolta differenziata a casa tua (A2)

Die Abfallproduktion steigt in jedem Haushalt. Alle zu Hause sind regelmäßig gezwungen, auszumisten. Es ist wichtig, kostbare Materialien nicht einfach wegzuwerfen, sondern für das Recycling zu sammeln. Wie verhalten sich unsere Teilnehmenden bezüglich dieses Themas? Haben sie nützliche Tipps, die sie in der Runde austauschen können? Wohin mit alten Büchern, die nicht mehr gelesen werden? Oder mit gebrauchten Kleidern, die noch ordentlich aussehen aber außer Mode gekommen sind bzw. nicht mehr passen? Kennen sie in ihrer Stadt Vereine oder Organisationen, die solche noch „wertvollen Materialien“ sammeln und für ein gutes Zweck verwenden? Die Entwicklung des Umweltbewusstseins des Einzelnen ist in unserer Gesellschaft ein sehr aktuelles Thema.

Nel manuale *Con piacere* A2 questo tema è sviluppato nell'Unità 5. Preparatevi due tabelle con i diversi tipi di rifiuti e i vari luoghi di smaltimento (vedasi pag. a fronte).

***Con piacere* A2, S. 78**

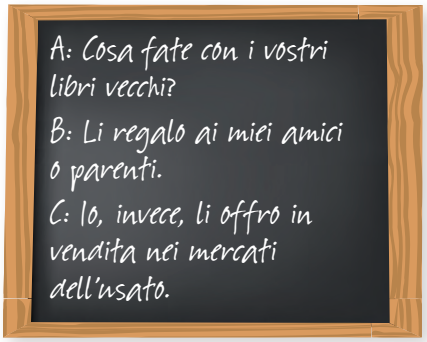
A – Rifiuti

vestiti usati	resti alimentari
vecchi libri	piccoli elettrodomestici *(Elektrogeräte)* rotti
riviste, quotidiani, ecc.	resti del giardino: erba, erbacce *(Unkraut)*, fiori
bottiglie di vetro	piccoli oggetti che non piacciono più
plastica	grossi rifiuti (vecchi mobili)
oggetti in ferro	strumenti elettronici

B – Luoghi di smaltimento

cassonetti per i rifiuti non riciclabili/della carta/ per i rifiuti bio/ per la plastica	raccolta dei rifiuti del giardino
contenitori per il vetro	amici, vicini e parenti
mercati dell'usato	giardino
offerte a associazioni religiose o sociali	compostiera *(Kompost)*
raccolta sulle strade	sacco giallo
WC	raccolta del cibo
raccolta di vestiti usati sulla strada	centri specializzati per la raccolta

I corsisti, in piccoli gruppi di tre persone, riceveranno una copia della tabella dei rifiuti in precedenza ritagliata e ciascuno una copia della tabella con i luoghi di smaltimento.
Un corsista comincia pescando il tagliando di un rifiuto e pone la domanda agli altri. Prima di iniziare il dialogo nei singoli gruppi, suggerite qualche modello di domanda e risposta riportandolo alla lavagna. Per esempio:



Il condominio solidale di gruppo (B1)

Condominio solidale
è un'esperienza abitativa condivisa, in cui molte famiglie scelgono di vivere in una comunità residenziale con servizi comuni.

www.coabitare.org

***Con piacere* B1, S. 37**

Können verschiedene Generationen unter einem Dach leben? Die Möglichkeit mit Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen zusammenzuleben, die sich gegenseitige Hilfe, Wissen und Fähigkeiten zur Verfügung stellen, ist sicher eine reizvolle Idee. Das Zusammenleben der Generationen muss aber gut geplant sein! Das Thema *Condominio solidale* (*Con piacere* B1, Unità 3) könnte einen Ausgangspunkt bieten, um innerhalb von Kleingruppen zu klären, welche Bedürfnisse und Vorstellungen der Einzelne, bei einer virtuellen Umsetzung eines solchen Projekts, hat. Die Teilnehmenden werden aufgefordert, gemeinsam Lösungen und Kompromisse zu finden. Die Einbringung jedes einzelnen Teilnehmers ist für ein erfolgreiches Vorhaben der Gruppe unverzichtbar. Auch der Schwächste wird die Notwendigkeit fühlen, seinen Teil zu tun, um zu dem Erfolg des Projektes beizutragen. Am Ende könnte nach einer kurzen Vorstellung der Pläne im Plenum über das interessanteste Projekt abgestimmt werden!

Per i nostri corsisti il tema dello scambio reciproco di attività, servizi e conoscenze senza l'uso del denaro è già noto dall'unità d'introduzione, nella quale si parla del progetto della *Banca del tempo*. Ora si tratta di ampliare l'argomento arrivando a stabilire le basi di un progetto comune di abitazione fra generazioni diverse. Formate piccoli gruppi di massimo tre persone, facendo attenzione a scegliere volutamente persone di età, sesso, tipo di formazione diversi. Affinché la discussione sui bisogni e desideri di base sia vivace, è molto importante che il gruppo non sia omogeneo: ogni età e fase di vita, infatti, presenta necessità, desideri e soluzioni completamente differenti.
Formati i gruppi e invitate i corsisti a parlare del progetto virtuale di costruzione di un *Condominio solidale* di gruppo. A tale proposito fornite loro una fotocopia con i punti sui quali dovranno discutere per trovare insieme risposte.

1. In quale luogo costruireste il vostro condominio e che nome gli dareste ?
2. Quali potrebbero essere le parti in comune?
3. Offerte / richieste di servizi di baby-sitting, gruppi di acquisto, car-sharing

L'attività può essere svolta a diversi livelli e con diversi tempi di realizzazione. In base al numero dei punti di discussione e al modo in cui i partecipanti saranno chiamati a rispondere, potrete variare i tempi di svolgimento a seconda delle necessità (dai 5 ai 15 minuti circa). ‹‹

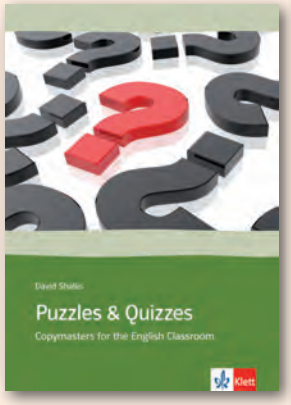
Insegnare con semplicità!

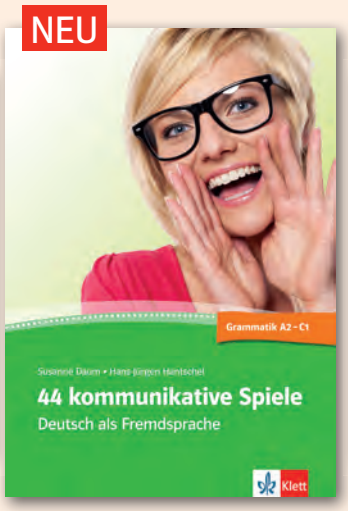
› **Con piacere**
Lehr- und Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs
978-3-12-525180-9 (A1)
978-3-12-525183-0 (A2)
978-3-12-525186-1 (B1)

Mehr Informationen unter www.klett.de/conpiacere

Kommunizieren und lächeln

Unterhaltsame Aktivitäten für Ihren Sprachkurs





Egal in welcher Sprache . . .

. . . am erfolgreichsten lernt es sich, wenn man Freude daran hat.

Die motivierenden Kursmaterialien von Ernst Klett Sprachen machen einfach Spaß und regen zudem die Kreativität der Lernenden an.

Abgebildete Cover:

Spanisch:	Actividades lúdicas (978-3-12-606950-9)
Englisch:	Puzzles & Quizzes (978-3-12-534606-2)
DaF:	44 kommunikative Spiele (978-3-12-675194-0)
Französisch:	44 kommunikative Spiele (978-3-12-525844-0)
Italienisch:	tante idee . . . (978-3-12-526245-4)

Auch Fan von sozialen Netzwerken?
facebook.com/ernstklettsprachen
twitter.com/klettsprachen

W640815 (11/2014)
Titelbild: Thinkstock (ONiONAstudio), München

© Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart

Die Klett Tipps erscheinen bei
Ernst Klett Sprachen, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart
Telefon 0180 · 2553888, Telefax 0180 · 2553883
www.klett.de/kletttipps

Wenn Sie Beiträge in den Klett Tipps veröffentlichen möchten, wenden Sie sich bitte an:
Redaktion Klett Tipps, Frau Ulrike Steffen, Ernst Klett Sprachen GmbH, Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart